

Press Release

re:constitution – New programme on Democracy and the Rule of Law in Europe announced by Forum Transregionale Studien, Democracy Reporting International and Stiftung Mercator

Berlin, 4 June 2019

Every day brings headlines about the question of democracy and the rule of law in member states of the European Union and news of the latest war of words between Brussels and other European capitals. Substantial exchange between scholars and practitioners of law, factual evidence and informed debate on the rule of law and democratic governance are essential to go beyond the media hype and approach the issues at stake, now more than ever.

Addressing the challenges of Democracy and the Rule of Law in Europe will be at the heart of the new programme. **re:constitution** is a joint programme by the Forum Transregionale Studien (FTS) and Democracy Reporting International (DRI), funded by Stiftung Mercator.

“We need a serious debate on the diversity of rule of law regimes in Europe and their legitimate limits, and we need, therefore personal exchange, a conversation that leads from common words to shared concepts,” says Prof. Dr. Christoph Möllers, the director of **re:constitution**, Professor of Public Law at Humboldt-Universität zu Berlin and Permanent Fellow of the Wissenschaftskolleg zu Berlin.

“We are convinced that democratic values and the rule of law are fundamental to cohesion and cooperation in Europe. Both have been under pressure in many places lately. With **re:constitution** we want to foster dialogue between different actors all over the EU and contribute to a better informed public debate,” says Dr. Wolfgang Rohe, Executive Director of Stiftung Mercator.

re:constitution will help improve such a European exchange and understanding. The programme will achieve this by engaging the next generation of leaders, bringing together experienced scholars and practitioners across Europe and the political spectrum into conversation. They will learn from each other and contribute to strengthening a common European constitutional ground and an informed public debate on democracy and the rule of law.

The programme will initially run until the end of 2022 with activities across the European Union and combines three components: **re:constitution fellowships**, **re:constitution seminars** and **re:constitution analysis**. The fellowships and seminars build a European network of younger and experienced scholars and practitioners, focusing on issues at the intersection of democracy and the rule of law. **re:constitution** invites voices from across the political spectrum. **re:constitution analysis**, led by DRI, will focus on providing in-depth analysis and publications to inform the public debate across Europe. In addition, various media partnerships will be developed.

Find out more about the **re:constitution** programme on the website of FTS:

<https://www.forum-transregionale-studien.de/programs-and-initiatives/reconstitution.html>

and DRI:

<https://democracy-reporting.org/de/country/reconstitution/>

For press enquiries and interview requests for Prof. Möllers, please contact FTS:

Dorit Modersitzki (Coordinator **re:constitution**)

T +49 (0)30 89 001-453

reconstitution@trafo-berlin.de

DRI contact:

Ruslana Vovk (Regional Manager Europe)

r.vovk@democracy-reporting.org

Stiftung Mercator contact:

David Alders (Project Manager Centre for Science and Humanities)

david.alders@stiftung-mercator.de

Pressemitteilung

re:constitution - Neues Programm zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Europa vom Forum Transregionale Studien, Democracy Reporting International und Stiftung Mercator angekündigt

Berlin, 4. Juni 2019

Täglich erscheinen Schlagzeilen über Fragen von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in der Europäischen Union und Nachrichten über das jüngste Wortgefecht zwischen Brüssel und anderen europäischen Hauptstädten.

Der intensive Austausch zwischen RechtswissenschaftlerInnen und -praktikerInnen über Sachverhalte und eine fundierte Debatte über Rechtsstaatlichkeit und demokratische Regierungsführung sind unerlässlich, um über den Medienhype hinauszugehen und die tatsächlich anstehenden Themen anzugehen - heute mehr als je zuvor.

Die Bewältigung der Herausforderungen für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit wird im Mittelpunkt des neuen Programms **re:constitution** stehen. **re:constitution** ist ein gemeinsames Programm des Forums Transregionale Studien (FTS) und Democracy Reporting International (DRI), gefördert von der Stiftung Mercator.

„Wir brauchen eine ernsthafte Beschäftigung mit der Formenvielfalt der Rechtsstaatlichkeit in Europa und deren legitimer Grenzen und wir brauchen persönlichen Austausch, Gespräche, die von gemeinsamen Worten zu geteilten Begriffen führen“, sagt Prof. Dr. Christoph Möllers, der wissenschaftliche Leiter des Programms, Professor für Öffentliches Recht an der Humboldt-Universität zu Berlin und Permanent Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin.

„Wir sind überzeugt, dass demokratische Grundwerte und Rechtsstaatlichkeit notwendige Voraussetzungen sind für Zusammenhalt und Zusammenarbeit in Europa. Vielerorts geraten beide aktuell unter Druck. Deshalb wollen wir mit re:constitution den Dialog zwischen verschiedenen Akteuren aus der gesamten EU fördern und zu einer Versachlichung der öffentlichen Debatte beitragen“, sagt Dr. Wolfgang Rohe, Geschäftsführer der Stiftung Mercator.

re:constitution wird dazu beitragen, diesen europaweiten Austausch zu verbessern.

Das Programm wird dies erreichen, indem es die nächste Führungsgeneration einbindet und erfahrene WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen aus ganz Europa und dem gesamten politischen Spektrum zu Gesprächen zusammenbringt. Sie werden voneinander lernen und dazu beitragen, sowohl eine gemeinsame europäische Verfassungsgrundlage als auch eine fundierte öffentliche Debatte über Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu stärken.

Das Programm zielt auf EU-weite Aktivitäten und wird zunächst bis Ende 2022 gefördert. Es umfasst drei Komponenten: **re:constitution** Fellowships, **re:constitution** Seminare und **re:constitution** Analyse. Aus den Programmlinien der Fellowships und Seminare heraus wird sich ein europäisches Netzwerk jüngerer und erfahrener RechtswissenschaftlerInnen und -praktikerInnen bilden, in dem Fragen an der Schnittstelle zwischen Demokratie und Rechtsstaat-

lichkeit diskutiert werden. **re:constitution** lädt AkteurInnen aus dem gesamten politischen Spektrum ein. Im Rahmen von **re:constitution** Analyse, das von DRI verantwortet wird, werden ausführliche Analysen und Publikationen erstellt, die in die öffentliche Debatte in ganz Europa einfließen können. Zudem werden verschiedene Medienpartnerschaften entstehen.

Weitere Informationen zu **re:constitution** sind auf folgenden Websites zu finden:

FTS:

<https://www.forum-transregionale-studien.de/programme-und-initiativen/reconstitution.html>

DRI:

<https://democracy-reporting.org/de/country/reconstitution/>

Pressekontakt und Interviewanfragen Prof. Möllers:

Dorit Modersitzki (Koordinatorin **re:constitution**)

T +49 (0)30 89 001-453

reconstitution@trafo-berlin.de

Kontakt DRI:

Ruslana Vovk (Regional Manager Europe)

r.vovk@democracy-reporting.org

Kontakt Stiftung Mercator:

David Alders (Projektmanager Bereich Wissenschaft)

david.alders@stiftung-mercator.de